

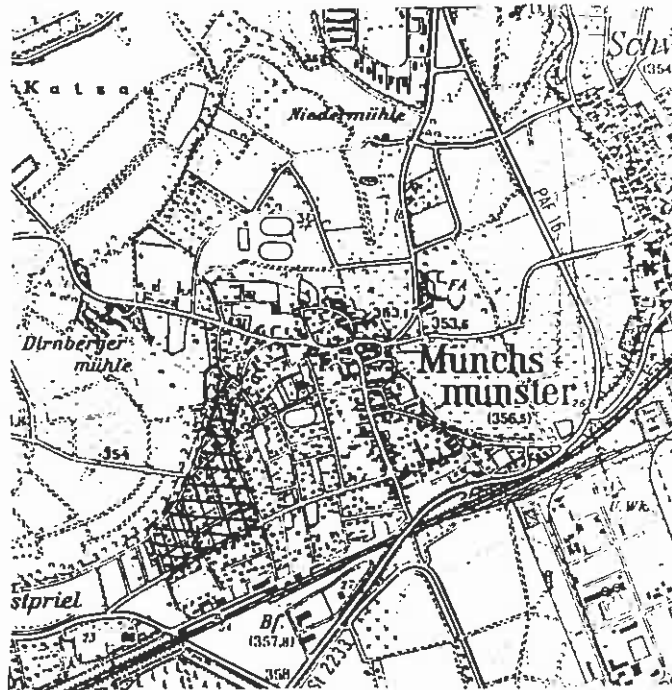
# Gemeinde Münchsmünster

Landkreis Pfaffenhofen

Nr. 20

## Einfacher Bebauungsplan „Münchsmünster-westl.-Mitte“ im Sinne des § 30 Abs. 2 BauGB

Übersichtsplan M 1:25 000



Gemeinde Münchsmünster  
Münchsmünster, 15.03.94

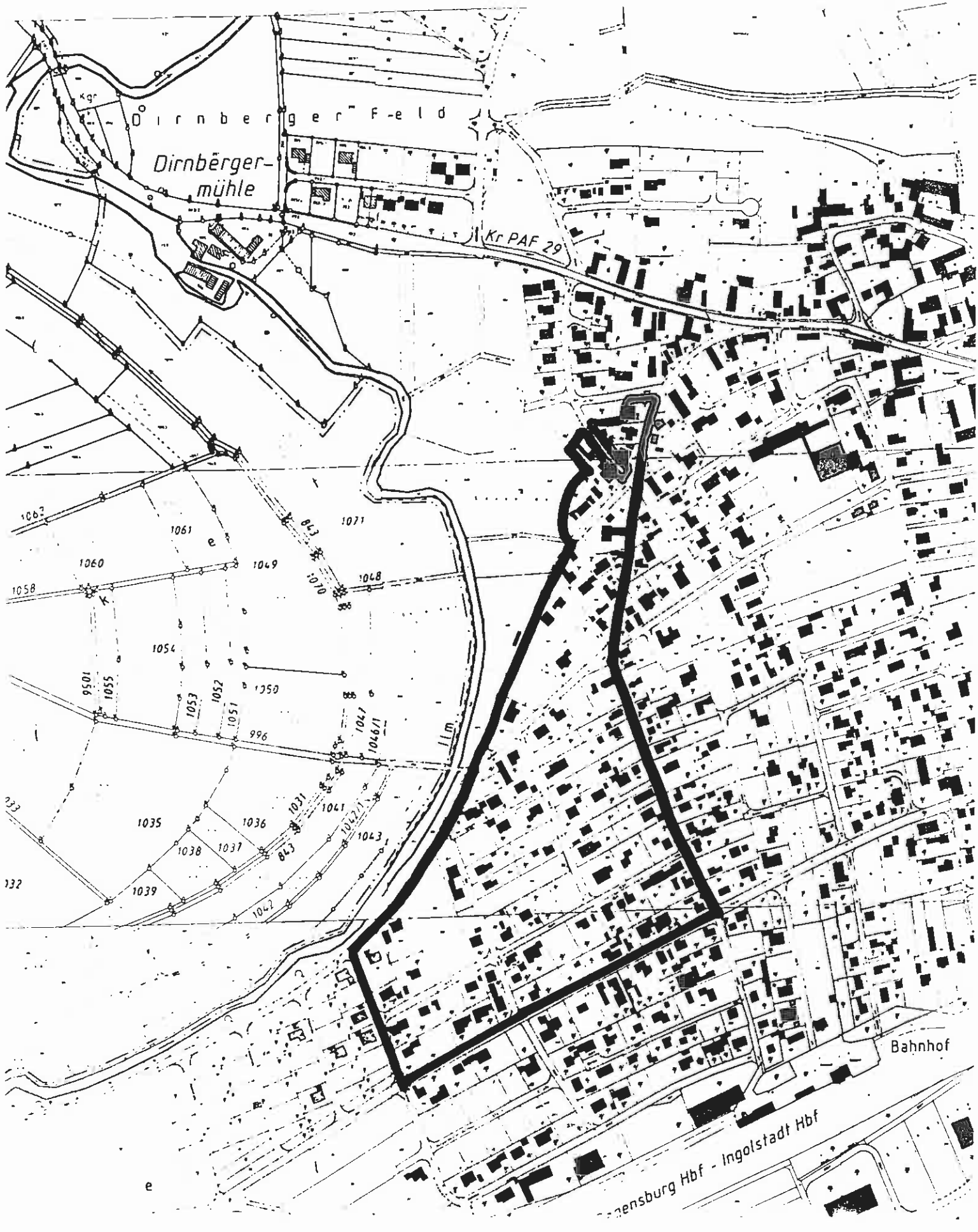
Müller  
1. Bürgermeister

geändert am 21.12.94

## Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) -in der Fassung der Bekanntmachung v. 8.12.1986 (BGBl.I S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Art I des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl II S. 885, 1122)
  
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung v. 23.09.1990 (BGBl II S. 885, 1124)
  
3. Bayerische Bauordnung - (BayBO)  
Den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes nach § 98 liegt die BayBO in der Fassung v. 28.06.1990 zugrunde. Für die bauliche Bearbeitung einzelner Bauanträge gilt die BayBO in ihrer jeweiligen Fassung zum Zeitpunkt eines Baugenehmigungsverfahrens.
  
4. Bayerische Gemeindeordnung -BayGO-.
  
5. Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) in der Fassung v. 16.07.1986.

# Einfacher Bebauungsplan „Münchsmünster-westl.-Mitte“ im Sinne des § 30 Abs. 2 BauGB



Die Gemeinde Münchsmünster, Landkreis Pfaffenhofen erläßt aufgrund des § 2 Abs. 1 und der §§ 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB), des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, des Art. 98 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) der Verordnung über Festsetzungen in Bebauungsplänen und der Planzeichenverordnung den

# **einfachen Bebauungsplan „Münchsmünster-westl.-Mitte“ als Satzung**

## **Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan (M 1:5000)

## **Festsetzungen durch Text**

1. Pro Wohngebäude sind max. 4 Wohneinheiten zulässig. Zusätzlich muß das Baugrundstück (= Flurstück gemäß Katasterwesen) pro Wohneinheit mind. 300 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche aufweisen.
2. Die Mindestgrundstücksgröße bei Doppelhäusern beträgt pro Doppelhaushälfte 350 m<sup>2</sup>. Pro Doppelhaushälfte ist eine Wohneinheit zulässig.
3. Hausgruppen (Reihenhäuser) sind nicht zulässig

## **Festsetzungen durch Planzeichen**

1. Geltungsbereich



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des  
Bebauungsplanes



### Verfahrenshinweise

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 12.03.92 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 31.03.94 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 11.07.94 bis 15.08.94 in der Gemeindekanzlei Münchsmünster öffentlich ausgelegt.


Münchsmünster, den 21.12.94

  
Müller  
1. Bürgermeister



Die Gemeinde Münchsmünster hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 09.07.95 diesen Bebauungsplan gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Münchsmünster, den 20.02.95

  
Müller  
1. Bürgermeister

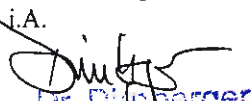


Der Bebauungsplan wurde dem Landratsamt Pfaffenhofen mit Schreiben vom ..... zugestellt am ..... gemäß § 11 BauGB angezeigt.

Das Landratsamt hat

( ) bis zum Ablauf der gesetzlichen Frist (.....) keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

( ) mit Schreiben vom 20.04.95 erklärt, daß es keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht werden.

i.A.  
  
Dr. Dünberger  
Oberregierungsrat




Pfaffenhofen, den 26. April 1995

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes wurde am 24.03.95 ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Gemeindekanzlei zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 BauGB rechtsverbindlich.

Gemeinde Münchsmünster:

Münchsmünster, den 25.04.95.....

  
Müller  
1. Bürgermeister

